

IV. Abschnitt.

Eiserne Brücken.

I. Abtheilung.

Steinerne Pfeiler der eisernen Brücken.

Der Bau der steinernen Pfeiler der eisernen Brücken, welcher uns vermöge der Fundirung derselben, dann bezüglich der Form im Grundrisse und im Aufbaue, bezüglich der Dimensionen, ferner bezüglich der Stellung zur Flussachse und endlich bezüglich der Austheilung der Pfeiler im Längenrayon der Brücke, wesentlich interessirt, war auf der Ausstellung und hieher gehörig — da wir der Fundirung der Pfeiler schon gedacht haben — nur in geringem Maasse vertreten.

Wir gedenken deshalb nur im Allgemeinen der auf der Ausstellung vertreten gewesenen Pfeilerbauten bei den eisernen Brücken zu Nussdorf, Hämerten, Hamm, Zwolle, Kuilenburg, Knippelbroo, Hamburg und Harburg, dann zu Moerdijk, Rheinhausen, Mainz, Brötzingen, Mergentheim, Weikersheim, Gerhausen, Rechtenstein, Tetschen und Aussig, Znaim, Pest u. s. w., welche eiserne Brücken mit Steinpfeilern versehen sind, deren Anordnung indess bereits anlässlich der Abtheilungen über die Fundirungen und die eigentlichen Ueberbrückungen erkenntlich gemacht worden ist.

Nur wenig Objecte sind es daher, welche bezüglich des Baues steinerner Pfeiler bei eisernen Brücken hier eine specielle Hervorhebung veranlassen:

1. Steinpfeiler der Brücke zu Kuilenburg.

Der Haupttrennungspfeiler dieser Brücke, welcher den grossen Ueberbau von 154,4 Meter Länge mitträgt, ruht auf einer Betonbasis